

31.05.2010 - 10:00 Uhr

Sucht Info Schweiz - Internationales Jahrestreffen zur Alkoholforschung in Lausanne

Lausanne (ots) -

Mehr als 200 Forschende aus Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Afrika und Asien treffen sich vom 31. Mai bis 4. Juni in Lausanne, um neuste Ergebnisse der Alkoholforschung zu präsentieren. Das 36. Jahrestreffen der Kettil Bruun Society findet auf Einladung von Sucht Info Schweiz statt. Themen sind die Alkoholpolitik, Folgen des Alkoholkonsums, Behandlung, kulturelle Unterschiede sowie der Alkoholkonsum bei Jugendlichen.

Über 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus nahezu 30 Ländern tauschen sich in den nächsten fünf Tagen in Lausanne aus. Die Tagung der Kettil Bruun Society (KBS) ist eine der weltweit grössten, die sich der Erforschung alkoholbezogener Probleme widmet, wobei Entstehung, Verbreitung, soziale Folgen, Prävention und Behandlung im Fokus stehen. In diesem Jahr wird die Jahrestagung von Sucht Info Schweiz organisiert. Das Ziel ist, den Dialog unter Forschenden anzuregen, die internationale Zusammenarbeit zu fördern sowie länderübergreifende Projekte zu initialisieren. "Das Treffen ist eine einmalige Chance. Hier können alle aus Erfahrungen und Erkenntnissen anderer Länder lernen", sagt Sandra Kuntsche von Sucht Info Schweiz, verantwortlich für die Tagungsorganisation. 170 Referentinnen und Referenten u.a. aus Soziologie, Medizin, Psychologie oder Sozialarbeit sorgen in Workshops und Präsentationen während der kommenden fünf Tage für den Austausch neuen Wissens.

Beiträge aus der Schweiz

Auch Forschende von Sucht Info Schweiz beteiligen sich mit mehreren Beiträgen an der Tagung. Ein Thema ist der Alkoholkonsum Jugendlicher. So hat B at Windlin untersucht, wie gemeinsame Familienaktivit aten mit dem Konsumverhalten 13- bis 16-J ahriger in Zusammenhang stehen. Die Analyse der repräsentativen Sch ulerinnen- und Sch ulerstudie von 2006 zeigt: Weniger die Häufigkeit, sondern vielmehr die Qualität der Aktivitäten mit der Familie steht mit einem geringen Ausmass an Problemverhalten in Zusammenhang. Jugendliche, die solche Aktivitäten kaum erleben, neigen dazu, häufiger zu rauchen, Alkohol zu trinken oder zu kiffen. Dies gilt für beide Geschlechter und alle Altersgruppen.

Eine weitere Präsentation widmet sich den neuen Technologien in der Alkoholforschung. Vielversprechend ist der Einsatz des Handys, über das junge Erwachsene online einen Fragebogen zu ihrem Alkoholkonsum ausf llen können. "Das Ziel ist, die Datenqualität zu verbessern, indem die an der Untersuchung beteiligten Personen möglichst rasch nach einer Trinkgelegenheit die Einzelheiten zu ihrem Konsum online angeben", erklärt Emmanuel Kuntsche von Sucht Info Schweiz. Sein Beitrag widmet sich der Frage, wie der Mobilfunkstandard UMTS, Universal Mobile Telecommunications System, zu Forschungszwecken eingesetzt werden kann.

Kettil Bruun

Die Kettil Bruun Society wurde 1986 gegründet. Sie vereinigt Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, welche soziale Aspekte des Alkoholkonsums und alkoholbezogene Probleme untersuchen. Die internationale Organisation geht zurück auf einen Pionier der Alkoholforschung. Kettil Bruun (1924-1985) war bis 1968 Direktor des Instituts für Sozialforschung im Bereich Alkohol in Helsinki.

Sucht Info Schweiz in Kürze

Sucht Info Schweiz will Probleme verhüten oder vermindern, die aus

dem Konsum von Alkohol, anderen psychoaktiven Substanzen oder potenziell abhängigkeiterzeugenden Verhaltensweisen hervorgehen. Sucht Info Schweiz konzipiert und realisiert Präventionsprojekte, engagiert sich in der Gesundheitspolitik und der psychosozialen Forschung. Sie ist eine private, parteipolitisch unabhängige Organisation mit gemeinnützigem Zweck. Sucht Info Schweiz ist auf nationaler Ebene tätig und pflegt Kontakte zu Institutionen im Ausland. Wir treten daher auch unter den Bezeichnungen Addiction Info Suisse, Dipendence Info Svizzera und Addiction Info Switzerland auf.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Internetseite von Sucht Info Schweiz: <http://www.sucht-info.ch/de/index/>

Kontakt:

Monique Helfer
Medienverantwortliche
mhelfer@sucht-info.ch
Tel.: 021 321 29 74

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100604558> abgerufen werden.